

Das kalte Herz

Schauspiel nach Wilhelm Hauff von Hansjörg Schneider

FAMILIENSTÜCK | AB 6 JAHREN

PREMIERE 12. NOVEMBER 2022 | GROSSES HAUS

Es spielen:

Peter Munk Stephan Hirschpointner
Seine Mutter / Glasmenschlein Carolin Weber
Holländermichel / Würfelmeister David Moorbach
Lisbeth / Der lange Schlurker Izabella Radić
Tanzbodenkönig / Wandergeselle / Bettler Pascal Thomas
Schlagwerk Elija Kaufmann, Lucas Dillmann

Regie Mathilde Lehmann

Musik Elija Kaufmann, Mathilde Lehmann

Bühne & Kostüm Nanako Oizumi

Dramaturgie Lena Meyerhoff

Theaterpädagogik Sebastian Songjin

Regieassistenz und Abendspielleitung Lillian Marie Joachim Ausstattungsassistent Maik Wendrich
Regiehospitant Lisa-Marie Weinrich Inspizienz Felipe Moretti, Matthias Umbach Technischer Direktor
Christopher Moos Stellvertr. Technischer Direktor Robert Stratmann Bühnenmeister Olaf Boyens, Marc Keremen
Technische Produktionsleitung Großes Haus Frauke Klingelhöfer Ausstattung Lukas Noll Ton Volker Seidler
Beleuchtung Karin Gebert Kostümwerkstätten Sandra Stegen-Hoffmann, Doreen Scheibe, Katrin Weiszhaupt
Maske Marie-Kathrin Kleier Requisite Thomas Döll Malsaal Pasquale Ippolito Schlosserei Erich Wismar Deko und
Polsterei Philipp Lampert Schreinerei Stefan Schallner

WIE KANN MAN NUR SO HERZLOS SEIN?

Mal Hand auf´s Herz – schon spürst Du es schlagen. Es gehört zu unseren wichtigsten Organen und pumpt, bei Erwachsenen durchschnittlich 300 Gramm schwer und zwischen unseren Lungenflügeln im Herzbeutel untergebracht, das gesamte Blut unseres Körpers – etwa fünf Liter pro Minute – durch unseren Körper mit dem über die Lunge aufgenommenen Sauerstoff, den wir zum Leben benötigen. Ohne Herz geht es nicht.

Oder doch?

Peter Munk, die Hauptfigur des Stücks, ist Köhler. Finde zunächst heraus, was das für ein Beruf ist und beschreibe dann, warum der Beruf nicht sehr in der Dorfgesellschaft angesehen ist:

Kennst Du moderne Berufe von heute, die nicht sehr angesehen oder beliebt sind? Zähle drei auf:

Welche sind angesehene Berufe? _____

Bespreche jetzt mit der Gruppe oder deiner Klasse die Gründe dafür.

Diskutiert jetzt die Frage „Gibt es schlechte Berufe?“.

Beschreibe nun, wie sich Peter fühlt, wenn er den Tanzbodenkönig, den Würfelmeister und den langen Schlurker im Gasthaus trifft. Denke dabei auch an das Gespräch mit seiner Mutter vom Anfang des Stücks, in dem es um Peters Wünsche und Träume geht:

Kannst Du Peters Gefühle verstehen? Sind die drei aus dem Gasthaus gute Vorbilder?

Peter Munk tauscht sein Herz gegen eins aus Stein, weil er erfolgreich und reich sein möchte. Kannst Du ihn verstehen? Beantworte die Frage zunächst für dich selbst: _____

Besprich nun deine Meinung in der Gruppe!

Peter lässt sich zunächst vom Glasmenschlein drei Wünsche erfüllen, dann vom Holländermichel durch das Steinherz fit für die Geschäftswelt machen. Hätte es für ihn einen anderen Weg gegeben, erfolgreich und angesehen zu werden? Besprecht dies in der Gruppe und notiert die wichtigsten Erkenntnisse!

Geschäftlich erfolgreich und wohlhabend, aber gefühllos – besprecht, was Peter gewonnen und was er verloren hat, geht dabei auch auf das Sprichwort „Der Zweck heiligt die Mittel“ ein!

IM THEATER – DEM ORT DER VERWANDLUNG:

1. Orte verwandeln sich:

Erinnere Dich an das Gasthaus des Dorfes und die Gegenstände darin – für welche anderen Orte wurden sie benutzt und wie wurden sie dafür verwandelt?

Nicht nur können Räume zu verschiedenen Orten werden, auch ihre Eigenschaften können sich verändern. Sammelt gemeinsam eure Eindrücke: mit welchen Mitteln geschah das im Falle des Schwarzwalds und welche Gefühle erzeugten diese Mittel? Gehe hier auch auf die Musik ein!

2. Spieler:innen verwandeln sich:

Was fällt dir beim Spiel der Figur Peter Munk vor und nach seinem „Herztausch“ auf? Unser Schauspieler hat für seine Figur und ihre Verwandlung bestimmte Mittel der Körperlichkeit entwickelt. Kannst Du sie aufzählen? Welche Rolle könnten die verschiedenen Kostüme spielen?

Vor dem Herztausch:

Nach dem Herztausch:

Die anderen Spieler:innen übernehmen in „Das kalte Herz“ verschiedene Rollen. Kannst du benennen, welche Mittel dazu verwendet werden? Erwähne dich an Kostüme und das Maskenbild! Welche körperlichen Mittel setzen sie ein?

3. Spielpraktisches zum Verwandeln für dich:

Lasst uns (nach)spielen! Sucht euch zu dritt zusammen: Spieler:in A, Spieler:in B und Spieler:in C. Der Rest der Gruppe schaut zu.

A und B sind genau so gut miteinander befreundet, wie B und C – leider können sich A und C überhaupt nicht ausstehen.

B befindet sich bereits im Raum, A und C kommen nacheinander hinzu und haben sehr wichtige Anliegen: sie wollen unbedingt B erzählen, warum es ihnen ausgesprochen gut (A) und sehr schlecht (C) geht. B hat die Aufgabe, für beide Freund:innen da zu sein.

Es ist wichtig, dass A und C einander gar nicht mögen, B dabei aber nicht untergeht. Denkt dran: A geht es sehr gut, C sehr schlecht. Findet klare Gründe für diese Zustände!

Für die Zuschauenden ist es jetzt wichtig, auf die Körpersprache der Spielenden zu achten! Wechselt nach ca. 3-4 Minuten die Spieler:innen, damit möglichst alle drankommen.

Waren alle dran, wiederholen wir das Spiel, nehmen zuvor aber unsere Herzen heraus – spielt die Übung jetzt ganz gefühllos durch! Was verändert sich? Achtet dabei wieder auf Körpersprache und Stimme!

Und: verwandelt sich der Raum in beiden Versionen?

**Viel Spaß und vielen Dank für deinen
Besuch im Stadttheater!**